

Verband der landw. Genossenschaften der Provinz Sachsen und der angrenzenden Staaten.

III. - 9. Halle, 13. Mai.

9. Weiter stand die Frage der Errichtung einer Genossenschaftsbank für die dem Verbande angehörenden Genossenschaften zur Verfügung. Zu diesem Zweck wurde dem Vorstande die Aufgabe übertragen, alle Vorarbeiten zu übernehmen. Derselbe legte die Zweckmäßigkeit einer solchen Bank dar, welche dem Ausgange für die Spar- und Darlehenswesen dienen würde, als Vorbild für die landwirtschaftlichen Genossenschaften und Bauvereine zu dienen, alle Vorarbeiten zu übernehmen. Derselbe legte die Zweckmäßigkeit einer solchen Bank dar, welche dem Ausgange für die Spar- und Darlehenswesen dienen würde, als Vorbild für die landwirtschaftlichen Genossenschaften und Bauvereine zu dienen, alle Vorarbeiten zu übernehmen.

Munich bestehenden Kommission, den Plan zur Errichtung einer Genossenschaftsbank mit beschränkter Haftung, von deren Errichtung man sich eine Verwirklichung der Zahl der Darlehensnehmer in Sachsen erwarten, bis zum nächsten Verbandstage fertigzustellen, damit dann die Gründung der Bank erfolgen kann.

10. Es gelangten dann einige geschäftliche Angelegenheiten zur Erörterung. Wir erwähnen daraus, daß die ungleiche Behandlung der Genossenschaften hinsichtlich der Verteilung der Gewinne auf sich nachteilig auswirken, indem man sich nach anderen Stellen von jezt ab Maffere-Genossenschaften, welche sich auf Verarbeitung der von den Teilnehmer geleiteten Milch beschäftigen, wobei zur Gewerbe- und Einkommensteuer befreit werden können, leicht wenn sie einen besonderen Verkaufsweg haben. Solchem Maffere-Genossenschaften, wenn sie einen offenen Laden haben, Einkommensteuer, wenn sie außerdem das Recht zur Veräußerung besitzen. Die Beiträge zu den Kosten der Sonderkammer sind, da sie sich auf alle Maßberechnungen beziehen, auch von den Genossenschaften zu zahlen, jedoch empfiehlt es sich für diese dann auch, ihr Maßrecht auszuüben.

11. Es wurde dann der Beschluß gefaßt, wie im vorigen Jahre auch im Jahre 1892 eine Maffere-Ausstellung abzuhalten, die wesentlich zur Prüfung der Produkte der angehörenden Maffere-Genossenschaften und damit zur Förderung des angelegten Zweckes dienlich sein wird. Die Ausstellung soll in Halle oder in Magdeburg stattfinden, falls sich geeignete Gewinnungen vorfinden.

12. Demnächst wurde auch in der letzten Versammlung der Centralgenossenschaft, Herr Geh. Reg.-Rath Professor Dr. Maffere an die Anwesenden, besonders die Vertreter der Maffere-Genossenschaft, die Anwesenheit, recht fleißig die Hand bei der Fortschrittsentwicklung zu legen, um damit zugleich durch Verleihung von Preisen und zur Beförderung der Produktion Milch in Anspruch zu nehmen. Die Versammlung beauftragte darauf die Verbandsverwaltung, sich mit Herrn Geh. Reg.-Rath Maffere in Verbindung zu setzen, um damit zugleich durch Verleihung von Preisen und zur Beförderung der Produktion Milch in Anspruch zu nehmen. Die Versammlung beauftragte darauf die Verbandsverwaltung, sich mit Herrn Geh. Reg.-Rath Maffere in Verbindung zu setzen, um damit zugleich durch Verleihung von Preisen und zur Beförderung der Produktion Milch in Anspruch zu nehmen.

13. Demnächst wurde auch in der letzten Versammlung der Centralgenossenschaft, Herr Geh. Reg.-Rath Professor Dr. Maffere an die Anwesenden, besonders die Vertreter der Maffere-Genossenschaft, die Anwesenheit, recht fleißig die Hand bei der Fortschrittsentwicklung zu legen, um damit zugleich durch Verleihung von Preisen und zur Beförderung der Produktion Milch in Anspruch zu nehmen. Die Versammlung beauftragte darauf die Verbandsverwaltung, sich mit Herrn Geh. Reg.-Rath Maffere in Verbindung zu setzen, um damit zugleich durch Verleihung von Preisen und zur Beförderung der Produktion Milch in Anspruch zu nehmen.

14. Demnächst wurde auch in der letzten Versammlung der Centralgenossenschaft, Herr Geh. Reg.-Rath Professor Dr. Maffere an die Anwesenden, besonders die Vertreter der Maffere-Genossenschaft, die Anwesenheit, recht fleißig die Hand bei der Fortschrittsentwicklung zu legen, um damit zugleich durch Verleihung von Preisen und zur Beförderung der Produktion Milch in Anspruch zu nehmen. Die Versammlung beauftragte darauf die Verbandsverwaltung, sich mit Herrn Geh. Reg.-Rath Maffere in Verbindung zu setzen, um damit zugleich durch Verleihung von Preisen und zur Beförderung der Produktion Milch in Anspruch zu nehmen.

Dobensleben mit der Bahn verbunden sei, und auf deren Grund die ganze Volkswirtschaft beruhe. Es bezeichnen der Herr Abgeordnete dürfte für die ihm bekanntere Kreise wohl die beste ein verhältnißmäßiges Mittel zur Hilfe für die Landwirtschaft in den heutigen für sie durch die ungewöhnliche Konjunktur wie durch die Arbeiterverhältnisse zu fördern. Die Hilfe sei in jeder Weise möglich und angemessen. Die Hilfe sei ihm verordnet, und in Zukunft mit Gottes Hilfe neue Erfolge zu erringen und Gelingen des Verbandes wie zum Ziel für die Landwirtschaft überhaupte.

An die dann gegen 2 1/2 Uhr Nachmittags nachlassenen Verhandlungen schloß sich ein gemeinsames Mittagessen, an welchem sich eine größere Zahl der Teilnehmer der Versammlung beteiligte.

Aus der General-Versammlung des Evangelischen Kirchenbauvereins für Berlin.

(Fortsetzung.)

Der Vertreter ist unter Anbetrachtung und Sorgfalt die besten Willens- und Gutes-Verde. Bei dem von dem Herrn Vorsitzenden, welches ist das Beste, was erreicht, es bleibt aber noch viel zu tun. Der Mann der Kirche ist in würdiger Ausführung auf etwa 1000000, die innere Ausstattung auf 2000000 veranschlagt. Derzeit ist ungefähr 1000000, es fehlen also noch 900000 Mark. Einmal bis zum Anfang des nächsten Jahres müssen wir uns über die Frage entscheiden, ob wir es wollen, diese Summe anzubringen zu können, oder ob wir in der Ausführung des Baues bedeutende Entschärfungen eintreten lassen müssen. Im vorigen Jahre um diese Zeit hatten wir 700000 Mark. Seitdem ist sehr wenig gekommen, um etwas weiter zu sammeln; nur gelegentlich haben sich Einzelnere von uns bemüht. Dagegen werden wir heute über fast 300000 Mark mehr. Der Kirchenbau kostet nun etwa 1000000 Mark. Lassen wir uns alle die Sache recht ansetzen liegen - werden wir tüchtig, so bekommen wir die fehlenden Mittel. Es ist nicht eine große Zahl reicher Einzelnere, aus denen wir noch nicht geholt haben, wie Ihnen die folgende Zusammenstellung beweist. Mit Zusätzlichen einiger bedeutenden Spenden an verchiedenen Orten, welche nur einmal Tausend Mark ergeben haben, sind an dem Geben beteiligt.

In ganz Berlin und Charlottenburg noch nicht 500 Personen in sämtlichen Provinzen noch nicht 600 Personen. aus dem ganzen Deutschen Reiche nur: Hamburg, Bremen, Leipzig, Lübeck, mit einigen zehntausend Personen mit circa 200000 Mark.

Die Gaben der Deutschen im Auslande betragen circa 600000 Mark.

Das ist noch ein Beweis, daß von einer großen Anzahl von namhaften Reicheren in Berlin und in den Provinzen nicht die Rede sein kann. Ungefähr 1000 Menschen im Ganzen sind bis jetzt beteiligt. Und glauben Sie nicht, daß wir in Berlin, in Preußen und im Auslande noch 8000 finden würden, die jeder gern im Durchschnitt 1000 Mark geben, oder nur 800, oder jeder 1000 Mark geben würden? Erfragen und stärken Sie sich an dem Gedachten, daß außer den neun bekannten Städten noch sechs in und um Berlin mehr unter dem Vorherrsche Ihrer Reichthümer im Einklang sind. Die Summe von fast 15 Millionen stellt dar, was in dieser kurzen Zeit in Berlin für Kirchenbauten geleistet ist. Dabei ist der Staat mit noch nicht 2 Millionen beteiligt. Und dem, was in Berlin in Kirchenbauten schon geleistet ist, geleistet, dürfen wir die treuere Überfluth und Geduld schenken, daß die Arbeit zu rechter Zeit begonnen ist und daß es Gott wieder einmal wahr gemacht hat.

Wo die Noth am größten, da ist die Hilfe am nächsten.

(6) Romanbeilage der Hallischen Zeitung.

Der Reife des Notars. Erzählung von D. v. Altona.

zu haben! Aber - er erlag brohend die schwirrende Nothge gegen den sprachlos ihn anstarrenden Notar - das sage ich Ihnen, begannen wir uns einmal unter vier Augen, hielten wir eine andere Abrechnung miteinander: Wutplauer, niederträchtiger, Sie?"

Erachend fiel die Thür hinter dem zornigen Handwerker ins Schloß. Erst jetzt gelang es dem Notar seiner Ueberzeugung Herr zu werden. Mit vor Wuth zitternder Stimme rief er aus:

Was will der Mensch? Spießdingel - ihm nach! Ruft die Polizei! Er griff mit den magern Händen in die Luft und streckte die langen Finger aus, als tastete er nach der Key des Himmels. Sein Antlitz hatte die Farbe des Kalkstein, er schaute an, in den Augen glühten Groll und Muth.

Mit angestrichelter Stirn blühte die Weißhirschkorn auf den Knaut, der mit dem verzerrtesten Kopf, dem halb gequälten Mund und den vorausgeschobenen Armen das Bild eines wilden Thieres bot, das im Begriff ist, sich auf sein Opfer zu stürzen.

Wichtig stieß Frau Schumann einen Ruf des Schreckens aus - der Hausherr war taumelnd rückwärts in einen Stuhl gefallen, er sagte sich in dem Hals und hielt die Lippen weit geöffnet, um nach Luft zu ringen.

Min Gott, er erstickt! rief Frau Schumann aus. Er wird ohnmächtig! Sie rief ein auf dem Nilt stehendes Wasserfass an sich und goß dem Notar den Inhalt ins Gesicht, während die durch den Lärm herbeigelaufenen Schreiber sich neugierig um ihren Chef drängten. Die kalte Nässe gab dem Notar die Besinnung wieder.

Das Feuer seines Zornes schien indessen noch nicht gelöscht. Und er stieß dabei und dinstete eine solche Unverschämtheit! Warum halt Du ihn nicht gehalten, he? fuhr er zum wieder gewonnenen Alhem Spießdingel an.

S' läuft sich Alles zum! brammte der Geschehene, und sagte dann in gemächlichem Ton hinzu: Der Herr Notar hatte ihn ja die Rechnung bezahlt, was sollte er denn noch weiter hier? Und mit schürzenden Schritten verließ Spießdingel den Schauplatz.

Aus den Augen des Hausherrn schob ein Strahl des Zornes auf den Bureau-dienner. Dann trat sein funkelnber Blick die Schreiber.

Man, was gieb's hier zu gaffen? meinte er heftig mit dem Fuße stampfend. Begehe ich Euch etwa für's Nichtsth?"

Wie von einem Windstoß weggeblasen, verschwanden die Schreiber in der That.

Jetzt war es nach Frau Schumann als Zielscheibe der süßen Laune des Hausherrn da. Sie ließ besorgt mit einem angeknüpften Tuch über die Stirn des Hausherrn und sagte mit beglückender Stimme: Sie sind wieder so aufgeregt, Ihre Gedanken Sie sich nur so.

Kaffen Sie mich in Ruhe! polterte der Notar dazwischen. Ich traghe Ihre Rathschläge nicht!

Aber die Aufregung schiedel Ihnen, fuhr sie fort. Nachher werden Sie wieder krank und Interitus hat das Erge davon! Sie brauchen sich nicht um mich zu sorgen! erierte er. Ich will Ihre Befehrs nicht!

„Kennen Herr Notar denn schon Eine - ich meine, wissen Herr Notar schon eine passende Partie?“ fragte Spießdingel und fuhr dann fort: „Ich meine, das so Alles recht schön zusammen paßt, in Stand und Geld und Alter; denn das ist die Hauptsache, daß Alles zusammen stimmt.“

Der Notar antwortete nicht. Seine Gedanken waren bereits auf ein anderes Gebiet abgewandert. Mit auf den Rücken zusammengelegten Händen schritt er ein paar Mal auf und nieder, dann blick er wieder vor Spießdingel stehen und fragte:

„Weißt Du, was ein Hüne ist?“

„Ein Hüne? Nein! Ich habe nicht das Vergnügen!“

„Dast Du noch nie etwas von Hünengräbern gehört?“ forschte der Notar weiter.

„Ach so!“ sagte langgeduldet Spießdingel. „Gewiß! Freilich! Hünengräber! Die gab es bei mir zu Hause bei Elmhorn, auf dem Moor, da sollten so alte Heiden begraben liegen, aber -“

„Richtig!“ unterbroch ihn ihn der Notar. „Könntest Du nicht in Erfahrung bringen, ob nicht eine solche Stelle hier in der Gegend zu finden wäre?“

„Da müßte man sich an einen der Sandhändler wenden aus der Umgegend, die ihren Sand hier zum Verkauf in die Stadt fahren,“ erwiderte Spießdingel. „Ich könnte mich ja einmal bei so Einem erkundigen!“

„Ganz recht, ganz recht!“ lobte der Hausherr. „Da verweist mich schon. Ich muß auf alle Fälle ein Hünengrab haben, es hängt viel davon ab; ich werde Dich freilich belohnen!“

„Wollen Herr Notar mir nicht lieber was Gewisses vorher zusichern?“ meinte Spießdingel, dessen Erfahrungen ihn zu einer gewissen Vorsicht gegenüber dem Verwahrer seines Principals berechtigten mochten.

Der Notar schenken das ihm von seinem Diener erhaltene Mißtrauensvotum nicht als werthvolle Kränkung aufzufassen.

„Da magst mich jetzt erst rasiren!“ versetzte er und wendete sich der Schreiber zu. Als er die Thür öffnete, drang ihm ein frischer Luftstrom entgegen.

„De Krall!“ kam es ärgerlich aus seinem Munde. „Schließen Sie das Fenster, der Straßenhauch greift die Vorhänge an!“

„Aber, Untel!“ wendete der junge Wdowal Gräuber ein. „Man muß doch frische Luft haben, das Notal hier ist ohnehin für den Aufenthalt von fünf Personen zu mager!“

„Unzim!“ hallte die scharfe Stimme des Hausherrn. „Wer sich den Luxus frischer Luft gestatten will, mag das auf seine Kosten thun. Ich halte meine Gardinen nicht zum Privatvergnügen für eine Leut!“

„Dann wollen wir das Zeug lieber abnehmen“, schlug Georg vor. „Besser Ueberfluß an Nicht als Mangel an Luft!“

„Meinetwegen! Krall, nehmen Sie die Gardinen ab, aber vorsichtig, damit der theure Stoff nicht gereizt!“ disponirte der Notar.

„Steigen Sie auf einen Tisch. Warten Sie, vorsichtig! Fiedler - ach, sind Sie umgefallen! Ist denn kein Gegenstand zum Hineintraten da? Man muß doch so nicht antommen!“

„Fiedler! Gehen Sie dem Herrn Notar einen Trill!“ herrschte Lüthmann mit erstickter Miene seinen Kollegen an. Unter Achzen und Seihen vollstimmte der Hausherr das Werk zur Sicherung seines Wohlstandes.

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbeha, Eilenburg und Gisleben, in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen vertheilt.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg.
 Halle a. S.
 Gegenüber der Post-Stationen am Bahnhof.
 Beste ersten Ranges.
 10111 L. Aichelsteller.

Hotel zum Kronprinz.
 Halle a. S.
 Nähe des Hauptbahnhofs.
 Beste ersten Ranges.
 6052 Rud. Draheim.

Hotel Continental.
 Halle a. S.



Sonn-1. Rang am Central-Bahnhof
 verbunden mit elegantem Wiener Café
 und Wein- u. Restaurant. Elektrische
 Beleuchtung. Centralheizung. Kessel-
 fische u. etc. Besten Anhang. Preis-
 sprecher 490. Elegante annehmliche
 Sammelzimmer. Aufstellung
 Weißer Carl Leister.

Hotel Stadt Dresden.
 am Central-Bahnhof Halle a. S.
 Elektrische und Wasserleitung nach allen
 Richtungen.
 Preis schon von 2. 1,50 an.
 Wädel, Kasse, -Kassier, am Bahnh.-
 Telefon Nr. 365.
 W. Stünkel, Besitzer.

Hotel z. gold. Hirsch
 in Wittorf-Theater u. Gartenstraße,
 3 Minuten v. d. Bahn, Leipzigerstr. 61.
 Der Saal ist vollständig eingerichtet.
 Preiszimmer von 1.2 an.
 Preisprecher 254.
 C. Crone,
 früherer Reife-College.
 6866

F.A. Jordan Nachf.,
 Inh. Heinr. Tischbein,
 Weingrosshandlung u.
 Weinstuben zum „Vater
 Rhein“ gr. Märker-
 strasse 13, empfiehlt
 ihre renommierten
 Bordeaux, Rhein-u.
 Moselweine, 16491
 Deutsche Sekt-, Cham-
 pagnen, Sektweine,
 Täglich fr. Maibowle,
 sowie gr. Oderkleebe.

Walter Reichert's
 Weingrosshandlung u. Probirstube
 empfiehlt ihre reinen, gutge-
 pflegten Weine.
 Preisprecher 558. 17907
 Martinsgasse 12/13
 (obere Leipzigerstrasse)

Einem hochgeehrten Publikum von Halle a. S. und Umgegend hiernit
 die ergebenste Anzeige, dass ich die Bewirtschaftung des
Restaurants Bernburgerstrasse 30
 mit heutigem Tage übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben
 sein, die mich beehrennden Herrschaften in jeder Weise auf das wirklich
 Beste zuzuführen zu sollen und halte mich einem geneigten Wohlwollen
 angelegentlich empfohlen.

Hochachtungsvoll
Fritz Schröter.
 Ausschank von Münchener Haderbräu, 4/10 u. 20 Pfg., ausser dem
 Haus 18 Pfg. F. Lagerbier, 4/10 u. 15 Pfg., ausser dem Hause 12 Pfg.
 Stammfrühstück 30 Pfg. Stammabendrot 50 Pfg.
 Vereinszimmer zu vergeben. 110227

Zur werthen Beachtung.
A. Brink, Hafer- und Frühlings-Salon befindet sich
Hannischestraße No. 12 und 13
 im Hause des Herrn F. Kraus (Ede. neue Kronenend). 10247
 Halle, 14. Mai 1892.
 Sprechstunden
 9 u. 11 u. 12

Hotel goldene Kugel.
 Nächtliches Hotel 1. Ranges
 am Bahnhof. 10110
 durch Neuerungen bedeutend verbessert
 Weißer Paul Weisswange,
 langjähriger Inhaber der Dresdener
 Bierhalle.

Central-Hotel
 am Markt.
 Elektrische Verbindung direkt vom
 Bahnhof zum Hotel. Zimmer von
 1,50 an. Portier zu jedem Satz.
 6111 W. Weber.

Renelt's 15442
 Deutsches Sekt-Haus.
 ältestes und renommiertes
 Weinrestaurant am Plage,
 an. Urichstr. 38. December 581.
 Empfiehlt täglich große Ver-
 schiedene feine Zimmer-
 alle Zellstatten der Salzen,
 Reichh. u. Wädeln-Öer. Ver-
 schiedene Weinarten v. 1 bis
 3 Uhr, u. Sekt. 1.50, u. 3 bis
 6 Uhr, u. Sekt. 3.00. Sekt. ge-
 wählt. Wenn der Saison ange-
 messen. Große schattige Ter-
 rasse. Amers u. Sommer nach
 deutsch, engl. u. franz. Schma-
 ch. u. Familien Reis. referiert.

Grün's Wein-Restaurant,
 Halle a. S., Rathhausgasse 8.
 Weinrenommiertes Restaurant mit
 alle Delikatessen der Saison. - Täglich
 u. Sommer sowie erlesene Speisefarte.
 Täglich frische Maibowle, 5068
 Inhaber: **W. Pörtzel.**

Hotel „Vier Jahreszeiten“
 Leipzigerstr. 68, nächste Nähe des
 Bahnhofs. 19689
 Preis Nr. 150. Rein Weinmann.
 Schönes Restaurant mit gr. Garten.
 am Bahnhof. Wädeln-Öer-Bräu
 Nr. 242. - Portier am Bahnhof.
 Carl Lorey,
 früher Leipzig, Wädeln-Öer-Bräu.

Neu! Neu!
Hotel du Nord.
 Leipzigerstr. 55, nächst dem Bahnhof,
 Saal ersten Ranges. Saal, elegant
 eingerichtet. Elektrische Beleuchtung.
 Central-Wärmeübertragung. Wädeln-
 Öer-Bräu.
 2092

Schaub's
Hotel zum schwarzen Adler,
 Halle a. S., gr. Urichstr. 24.
 hält seine aufs komfortabelste neu her-
 gerichteten Zimmer mit guten neuen
 Betten zu günstigen Preisen bestens
 empfohlen. 18557
 Verbindung mit dem Bahnhof durch
 elektrische Bahn.

Kaiser-Säle,
 Im Bierstunnel,
 Täglich Concert
 der Damen-Orchester.
 An 20-30 Tagen 8 u. 10 Uhr Abends,
 20-30 Tagen Frühstücken Concert
 11 u. 12 u. 13 Uhr, Ab. 10 u. 11 Uhr.

„Zur neuen Börse“
 Leipzigerstr. 106/107, nahe a. Markt.
 direkte Verbindung zum
 empfiehlt la. G. u. Sekt. Exportbier (0.4
 u. 20 Pfg.), la. Lagerbier, la. G. u. Sekt.
 Sekt. u. Sekt. für Vereine angeh. Gebr.
 10104, u. Sekt. u. Sekt. u. Sekt. u. Sekt.
 warme Speisen zu jeder Tageszeit.
 Mittagessen 12 Pfg. von 10. 0.65 an.
 7300 Inhaber: Jul. Vahle.

Central-Bodega
 der
Imperial-Wine Company, London E. C.
 Kleinschmieden Halle a. S., Kleinschmieden
 Nicolaistrasse.

Bestes Spezialgeschäft in
 Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Tarragona,
 Marsala, Vino Vermouth, Cognac etc.
 Alle Weine sind garantiert natürlich.
 Preisreduktion gratis und franco.
 Proben auf Verlangen.
 General-Vertreter für den Continent:
W. Mauritz, Cöln a. Rh.,
 Filzengraben Nr. 25.

Bodegás
 unter eigener Regie:
 Aachen,
 Bonn,
 Cöln,
 Halle a. S.,
 Heidelberg,
 Frankfurt a. M.,
 Münster i. W.,
 Wiesbaden
 u. c.
 Circa 450 Stellen, Niederlagen
 in allen größeren Städten.

Tapeten!
 Große Auswahl. Billige Preise.
 Naturfaser-Tapeten von 12 1/2 an.
 Gold-Tapeten von 20 1/2 an.
 Wand-Tapeten von 25 1/2 an.
 Musterkarten überallhin gratis.
K. Kapslber, Leipzigerstr. 24.
 Aeltestes Spezialgeschäft hier. Plages
 Geg. 1859. December 305.

Aug. Gaa,
 54. Gr. Urichstrasse 54.

Haupt-Specialität:
Oberhemden
 nach Maass,
 bis jetzt unübertroffen in Sitz
 996] und Gediegenheit
 von 30. 3,50 an.
 Sämtl. Jagd-, Reise- u. Sport-
 Artikel für Herren.
 Cataloge auf Wunsch franco.

Böhmische
Bettfedern und Dannen
 in nur feiner reiner Waare
 zu 100 Stück für 10000
 a Pfd. 60. 90. 1.20 u. 1.50. 2.00 u. 2.50
 bis in den feinsten Qualität
 von 2.30 bis 3.50 Mark.
 Ein großes Lager fertiger neuer
 Betten u. Bettb. u. c. 12 1/2 an.
 Eduard Graf aus Prag,
 Halle a. S., Marienbühlstr.
 Markt 13.

Rud. Sachs & Co.
 Hofflieferanten, 19663
 Halle a. S., gr. Urichstrasse 55.

Herren-Hüte
 beste Fabrikate in
 neuen, eleganten Formen.
Clapphüte
 Chapeaux mélangés
 à 10, 12, 15 und 18 Mark.
B. D.
 20. S. 6 1/2 G. J. M. C. Nr.

Gustav Uhlig,
 Halle a. S.
 Untere Leipzigerstr.

Größtes Lager
 der Provinz Sachsen
 in
**Taschen-, Stand-
 und
 Wand-Uhren**
 jeder Art.

Herrn-Cylinder-Uhren von 8, 10, 12, 15 Mark an.
Damen-Cylinder-Uhren von 15, 18, 20 Mk. an.
 dito in echt Gold von 26 Mark an.
 Auf jede Uhr 2 Jahre reelle Garantie.

In Jubiläums- und Hochzeits-Geschenken
 empfehle ich
 10323] **Stand- und Wanduhren**
 in Holz, Bronze, Stahl, Marmor, Majolika etc.,
 sowie **Regulateure** in Nussbaum oder Eiche
 in über 100 verschiedenen Mustern
 zu den billigsten Preisen.
Patent-Wecker in Nickel-Gehäuse von 3 Mark an.
Beamten-Wecker, die schönsten der Welt, 5, 6 und 7 Mark.
 Auf jede Uhr leisten ich 2 Jahre Garantie.
Reparaturen unter Garantie prompt, schnell und billigst bei
Gustav Uhlig, Uhrmacher.

Kaffeegarten Trotha,
 Inh. Franz Edel.
 empfiehlt seinen in solchem Frühjahrsklima prägnanten Garten
 10363] aus angelegentlichem Anfechtung.
Neu: Drei Kaiser-Grotte.
 Voliere mit lebenden Raub- und Singvögeln,
 Haspeltentebahn.
 Heute frischen Pfann- und Kaffeehüchen,
 ff. Rauchfischer, Bayrisch und Weißbier.

Bad Wittekind.
 Sonntag, den 15. Mai, Früh u. Nachmittag
Grosses Concert.
 Anfang früh 6 1/2 Uhr. Entre 15 Pfennig.
 Nachm. 3 1/2 Uhr. 30
W. Halle. 10316

Babeninsel.
 Alle Sonntag Speckhüchen.
 Edelter und bester Speckhüchen, allen Gästen und
 Fremden empfohlen.
 Es ladet freundlich ein
C. Kurzgals.

Blitzableiter
 neuerer beschriebener
 und billiger Construction
 empfiehlt 19659
M. Christ,
 Merseburg.
 Prüfen aller Leitungen.
 Auf unserm Grundstück am Haupt-
 platz haben wir eine 2000 qm große
 Fläche 19652
Lager- oder Bimmerp ab
 zu verpachten. Näheres in unserm
 Comptoir.
Malleche Act- u. Bierbrauerei.

2-3000 Mk. 10284
 auf sich. Synthesel ist oder daher aus-
 geübt. Off. u. Z. 10284 Exp. d. B. 3ta etc.
Glycerin-Mandolkeite,
 das beste Mittel 10264
 zur Behandlung einer
 zarten weißen Haut,
 i. Cart. zu 30 und 60 Pfg.
 nur allein hat zu haben bei
F. A. Patz,
 an. Urichstr. 10, u. Markt-10-Tour.

Frühjahrs-Wettfahren des Halleschen Bicycle-Clubs

Sonntag, den 22. Mai
auf der Halleschen Rennbahn, Merseburgerstrasse No. 26a.

[10297]

15.000,000 Francs

steuerfreie 4% Italienische Mittelmeerbahn-Anleihe.
Zeichnungen auf obige Anleihe nehmen zum Course von 88,75% kostenfrei entgegen.

Paul Schauffel & Co., Bankgeschäft.

Schmerzh. 55/56.

L. Franke

Schmerzh. 55/56.

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren
von den einfachsten bis zu den elegantesten zu billigen Preisen.
Reparaturen nach Mass, sowie Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.

Hallesche Maschinenbau-Anstalt

vorm. Vaass & Littmann, Halle a. S.,
empfehlen zur bevorstehenden Saison



Eisschränke

für Gaststätten, Restaurationen, Bier- und Brauereien, Butter- und Milchfabriken in jeder und bewährter Construction, bei grossem Substrich u. geringem Eisverbrauch; ferner täglich frisch fabricirtes Kunsteis

aus reinem Wasser, in jeder Beziehung das Naturis übertrifft, sowie

Selterswasser

in täglich frischen, stark kohlensäurehaltigen Füllungen zu billigen Preisen.

[10290]

Die neuesten Hutblumen

eigener Fabrikation

vom billigsten bis zum feinsten Genre

offerten auch im Einzelnen zu Fabrikpreisen

Hallesche Kunstblumenfabrik Peiser & Hahn,

vorm. M. Peiser, Gr. Ulrichstr. 50. [10237]

Otto Neitsch, Halle (Saale)

Specialfabrik für Industrie- u. Feld-Eisenbahnen Eisenconstructions-Werkstätten, verbunden mit Stahl-Schienen- und -Schwellen-Walzwerk, Räder- und Achsen-Fabrik, Stahl- u. Eisengesserei I. Grades.



Beste Kippwagen der Welt. Patent Neitsch.

Grosse Preisermässigung!

Specialitäten: Industrie- und Feld-Eisenbahnen, normal u. schmalspurig, ganze Anlagen und Einzeltheile, als: Fertige Geleise, Schienen, Schwellen, Weichen, Schieberhähnen, Drehschienen, Geleisewagen, Raussätze, Räder, stählerne Kardeelen, eiserne Schiebekarren. Elektrische Eisenbahnen, Schmalspurbahnen mit Drahtseil- u. Kettenbetrieb. Aufzug- und Bremsbergbahnen, Eiserner Brücken etc.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Trofha Gaud 4 - Blatt 123 - auf den Namen des Alfred Heubitz zu Einweisung eingetragen in der Gemainung Wörz, und Einweisung belegen Grundstücke als: 1. Gemainung Wörz, 1. Blatt Nr. 36, Gartenblatt 2, Barzele 26 und 27 Ader und Biele von 3 ha 51 ar 89 qm. 2. Blatt Nr. 42, Gartenblatt 2, Barzele 82 Ader von 4 ha 25 ar 40 qm. 2. Gemainung Einweisung, 1. In den Bornärdern Gartenblatt 1, Barzele 46, Ader von 35 ar 60 qm. 2. In den Tannen Gartenblatt 1, Barzele 46, 41 und 42 Ader und Soltau von 43 ar 30 qm. 3. In der Zornsdorfer Gartenblatt 3, Barzele 10, Ader von 3 ha 16 ar 60 qm. 4. In den Saalenen Gartenblatt 3, Barzele 18, Ader von 28 ar 40 qm. 5. Privatener Gartenblatt 3, Barzele 146 von 26 ar 30 qm. 6. In den Saalenen Gartenblatt 3, Barzele 147, Ader von 1 ha 35 ar 30 qm. 7. Im Ostliche Gartenblatt 3, Barzele 158/159, Biele von 3 ar 50 qm. 8. Anteil an den Dorck'schen Nebeln neben dem Vogelsberge (unvertheilt) am 28. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht in Wernigerode Galtsope zu Einweisung versteigert werden.

Die Grundstücke zu 1-7 sind mit 260,10 M. Reinertrag und einer Fläche von 57,50 Hektar zur Grundsteuer veranlagt. Abzug aus der Steuerrolle, bezugsfähige Abzug für den Grundbuchblatt, etwaige Rückstellungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie bestehende Kaufbedingungen können in der Gerichts-Schreiberei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden. Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. Mai 1892, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle, kleine Steinstrasse 8, Zimmer 31, verkündet werden. Halle a. S., den 24. Februar 1892. Königlich-Preussisches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Seute Sonntag, Nachmittags von 3 1/2 bis Abends 8 Uhr

Prinz Carl.

Sonntag, den 15. Mai von 11 1/2 Uhr ab

I. Grosses Fröhshopp-Concert

H. Kunze.

Evang. Arbeiter-Verein

Montag, 16. Mai, abends 8 1/2 Uhr im „Tauben Brunnen“ (Eingang aus von der Hofstrasse) Vortrag des Württembergischen Arbeitervereins. Vortrag: „Die Arbeiterfrage u. Grundbesitzreform“. Gäste durch Mitglieder eingeführt. Haben Zutritt. [10258]

Gärtner-Verein von Halle u. Umgebung.

Sonabend Abend 8 Uhr Sitzung. Th. Heinicke. [10259]

Spießfuchen

von Brodtzeitlichen Sonntag 8 Uhr. A. Winter, gr. Wäckerstr. 17. [10259]

Gier! Gier!

ganz frische große Rabung eingetroffen. Special-Gierhandlung. [10296] Hallgasse 5.

Rehrücken, Meulen, Blätter, ital. Gänse u. Mahnen, junge, fette Tauben, lebende Bach-Forellen, Bienen-, Oder- u. Suppenkrebs, Bransschw. u. Rhein-Stangenspergel Alles täglich frisch empfangend. Reich's Wildhandlung, Rainrostr. 14. Telefon 630.

A. Burghardt, Gr. Ulrichstr. 26.

Soft-Weingrubhandlung. Eingang Sinfonsostr. [10093] empfiehlt

Malbowle

von täglich frischen Kräutern. Hochachtungsbevoll. H. Fehn.

Bad Berka.

Koglerhaus zur Sophienhöhe auf der Höhe, gegen Ost- und Nordwind vollkommen geschützt, bietet an den schönsten Hochlagen der Gegend, mit herrlicher Aussicht, empfiehlt freundliche Koglerzimmer mit und ohne Pension zu mässigen Preisen. [10200] A. Orlishausen.

Gummi-Gartenschleiche.

ohne Noth, in besser, haltbarer Qualität, sowie dazu passende Verordnungen und Striggen-unterstützt empfiehlt Ferdinand Schae, Gr. Steinstr. 15. [10206]

Kinderwagen

mit guter Federart, 100 Pfund an Last, zu außerordentlich billigen Preisen. [10266] H. Korbwaaren

Korbwaaren

in größter Auswahl. Alb. Schmidt, Steinthor 3.

Bäder im Fürstenthal.

Eröffnung der Sandbad-Saison am 17. Mai cr.

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntniss, daß wir unsere altbekannten Sandbäder, wie alljährlich, eben Dienstag, Donnerstag und Sonnabend abgeben und um die Benutzung derselben zu einer recht regen zu gestalten, die Abkommenspreise auf 1/2 Pfg. angesetzt und bei 12 Pfg. noch weiter ermäßigt haben. Unsere sonstigen Bäder, Sand-, Sool-, Sulfid-, Bromid- und jodhaltigen Bäder aller Art erlauben uns bei dieser Gelegenheit ebenfalls bestens zu empfehlen. Halle a. S., den 15. Mai 1892. [10328] Die Verwaltung des Bad Fürstenthal.

Stahlbad Landshüt b. Merseburg.

Angenehmer, ruhiger Landaufenthaltort Wörzau bei Wismuth, Weichsel, Berentzsch, überaus schönem Schwabengrund nach Wismuth, feiner Föhningen, Wismuth und Glatz. Anfang des Satzes 16. Mai cr. Die Königl. Bade-Direction. Frequenz 1891.

Königl. Soolbad Kösen.

Ende September. Best. angelegte Bäder- und Inhall-Anstalten, Trinkhalle, Wellenbäder. Kaiserin Augusto-Victoria Kinderheilstätte, Ausführliche Prospekte durch die Königl. Bade-Direction. [1945]

Frühjahrs-Rennen zu Leipzig

1892. Sonnabend, den 21. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Rhode-Rennen. Preis 1500 Mark. Versuchs-Rennen. Union-Club-Preis 2500 Mark. Preis der Stadt Leipzig. Preis 2000 Mark. Leipziger Handicap. Preis 3000 Mark. Preis von Torgau. Graditzer Gestütspreis 3000 Mark. Germania-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mark und Ehrenpreis für Reiter des 1. und 2. Pferdes. [10297]

Sonntag, den 22. Mai, Nachmittags 3 Uhr.

Mittel-Tribüne H. Etage. M 3. Tribünen-Logenplatz. M 3. Tribünen-Sperritz. M 2.50. Wagenkarten. M 10. Billet für Wagen-Innassen. M 10. Sattelplatz. M 10. [10297]

Sämmtliche Billets sind Donnerstag, d. 19. und Freitag, den 20. Mai, Vormittags 9-12 Uhr und Nachmittags 3-6 Uhr, sowie Sonnabend, den 21. Mai, aber nur Vermittags von 9-11 Uhr, Markt 5 (Hainstrasse 1, L) zu haben.

Alle Billets müssen sichtlich getragen werden, auch ist den Anordnungen der Aufsichtsbeamten in jeder Beziehung Folge zu leisten. Das Bestehen und Uebersteigen der Barrieren oder sonstiger Absperrungen ist strengstens untersagt, ebenso das Laufen in die Bahn bei einem etwa vorkommenden Unglücksfälle. Das Rauchen auf den Tribünen und das Stehen bleiben auf dem Gange hinter den Logen während der Rennen ist verboten. Hunde werden auf der Rennbahn nicht geduldet. Anfang zur Leipziger Rennbahn wird durch amtliche Bekanntmachung angeordnet. [10298]

H. Wiegand, Wagenfabrik, Kellergasse 8, Strohof, Halle a. S.

empf. alle Arten Kutschwagen in gross. Auswahl. Reelle Bedienung. Billige Preise.

Wegen Aufgabe meines Luxus-Geschäftes

stelle ich mein gelammtes Waarenlager zum gänzlichen Ausverkauf.

Bei treuer Bedienung sichere ich bill. Preise. Dasselbe enthält eine gr. Auswahl Kunst- und Luxus-Gegenständen, sowie Beleuchtungen aller Art, bestehend in Geburtskränzen, Jubiläums- und Hochzeitkränzen.

Mein Geschäft für Bildhauerei und Zinngesserei leidet kein Unterbrechung, und bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Gustav Glück,

Magazin für Kunstgewerbe, Gr. Ulrichstrasse 12, I. Etage.

E. Weddy, Feiertags geschlossen.

Halle, Große Steinstr. 72. Bürsten, Kämme, Parfümerien etc. in größter Auswahl. [10297]

Haarshmid, Haarpfeile, Haarnadeln, Portemonnaies, Zahnbürsten, Nagelbürsten, Schwämme, Strassen- und Stuben-Besen.

Grosse Ulrichstr. 17.

Gänzlicher Ausverkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen bei Geschw. Storch, Grosse Ulrichstr. 17.



NORDBAD WESTERLAND-WENNINGSTEDT SYLT.

Stärkster Wellenschlag der Westküste. REICHHALTIGE STAHLQUELLE. MILCH- UND BRUNNENKUREN.
Schnelle Verbindung auf dem Wasser- und Landwege.
EISENBahnFAHRT BIS HOYERSCHLEUSE (ANLIEGERPLATZ DER DAMPFER).
NEU ERÖFFNET: DAMPFWASCHANSTALT.
Schnell- und Kurtrifffahrten auf allen größeren Stationen.
BESCHÜREN, PROSPECTE, WOHNSUCHNACHWEIS, SOWIE ALLES NÄHERE DURCH DIE GENERAL-DIREKTION IN WESTERLAND-SYLT

Stadt-Theater in Halle a. S. Gustav Adolf.

Giftorisches Charakterbild in 5 Aufzügen von Dr. Otto Devrient.
Rekte Aufführung:
Sonnabend, den 14. Mai, Abends 7 Uhr.
— Schaupielpreise wie bekannt.
Sonntag den 15. Mai, Nachmittags 4 Uhr,
Schluß-Vorstellung zu halben Preisen.

Kronen-Quelle

zu Obersalsbrunn i. Schl.
viel Ertragsreichere empfinden gegen Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen des Gicht, sowie Gelenkrheumatisma. Ferner gegen katarrhische Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. — Jährlicher Versand:
ca. 1 Million Flaschen.
Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Hochrein mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.
Brieft- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle Salzbrunn.
Heimbold & Co., Hauptniederlage der Kronenquelle. [8938]

Taschenuhr - Diebstahl.

und anderer Verlust der Uhr ist unmöglich, sobald Sie sich unserer geliebten Taschenuhr (Nr. 3042) bedienen. Preis 35 Mk.
Remus & Comp., Halle, Bernburgerstr. 1.

Gloria

zum Aufrechten von Steifen, Brochen, Kränzen und Öhringen jeder Art, per Florine 60 Pf. und 1 Mk.
Der volle Betrag wird zurückgezahlt, wenn das Gloria seine Wirkung nicht leistet.
C. Wendenburg, Steinmetzmeister
Comptoir Jägerplatz 1. Halle a. S. Fernsprecher 506 [8988]

Grabdenkmäler

von Granit, Syenit, Marmor, Serpentin u. Sandstein.
Lager von Grabdenkmälern befindet sich am Nordbahnhof (Poststraße 2 im Grundstück 8. Blumenbrunn) u. am Portal des Südriedhofes gegenüber.

Gallerie Palm.

Galerie von Portraits berühmter Frauen in Beziehung zu geschichtlichen, literarischen und künstlerischen Größen.
Anstellung in den Kaiserzälen.
geöffnet von 9-6 Uhr. Sonntags $\frac{1}{2}$ -2 Uhr und $\frac{1}{4}$ -6 Uhr.
Eintritt 50 Pfennige. Freitags 1 Mark. [10233]

Garten-Hochdruckschläuche

empfehlen in langjährig beständigsten Qualitäten zu Fabrikpreisen
Adolph Quentin, neue Promenade 11. Fernsprecher 351.

Steuerfreie 4% Anleihe der Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft

Zeichnungen zu 80,90 Mark per 100 Lire nehme kostenfrei entgegen. [10333]

Woldemar Thoss,

gr. Ulrichstr. 8. I.

Adler-Drogerie,

Halle a. S., Königstraße 16
empfehlen alle trockene und in ihrer angereichte, auch freidigerie mit trockene
Maurer- u. Maler-Farben,
Bernstein-Fussboden-Glanzlacke mit Harze in Weichboden, aber nicht hart trocknend, nicht zu verweilen mit den sich schnell wieder ab-tretenden Spiritus-Lösungen.
Fussboden- und Möbellacke in nur besten Qualitäten, alle Sorten **Haar- und Horn-Finzel,** flüssige Bronzen. [10005]

Bekanntmachung.

Zur Auffüllung des nördlichen Endes der Freimfelder-Strasse (früher Strasse B.) kann nach Anweisung des an Ort und Stelle befindlichen städtischen Wegarbeiters unentgeltlich Schutt und Erde angefahren werden.
Halle a. S., den 29. April 1892.

Hallesche Eiswerke.

Sernsprücker 321.
Zur bevorstehenden Saison empfehle reines Natur-Eis in jedem Quantum frei Haus an jeder Tageszeit.
Herrn Kücker, [10188]

Hugo Nehab,

Spezialgeschäft für Gummiwaren, Wachstuch und Kielemum, 26 Gr. Ulrichstr. 26 (vis-a-vis Restour, zum Schiffchen) empfiehlt in großer Auswahl

- Gummi-Fischdecken, [10135]
 - Gummi-Schürzen,
 - Gummi-Schläuche,
 - Gummi-Regenmäntel,
 - Gummi-Betteinlagen,
 - Gummi-Hosenträger,
 - Gummi-Wäsche u. -Shlipse,
 - Gummi-Kämme,
 - Gummi-Poppen u. -Bälle.
- Sämtliche Gummiwaren für Krankenpflege.
Linoleum, Wachstuch, Ledertuch.
(Neue Reize vorräthig).
Verkauf zu Original-Fabrikpreisen

Eiserne Balkon- u. Gartenmöbel

jeder Art und Ausführung

empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen [10234]

Christian Glaser,

Halle a. S., gr. Steinstraße 24 und kleine Knauffstr. 9.

Otto Thieme,

Halle a. S.,
empfehlen
Aepfelwein und **Aepfelwein-Champagner** in bester Qualität.
Verkauf in Flaschen zu Original-Preisen auch bei Herrn Herrn. Hartlich hier, Leipzigerstr. 40.

Hall. Fahrrad-Depot,

Wartungsgasse 12/13 1., an der Leipz.-Str. und ersten Weiche.
Größtes Fahrradlager. Preisliste post- und fotenteil. [9687]

Pastoren-Tabak,

allezeit als vorzüglich anerkannt sowohl im Geschmack als Aroma. $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Pfd. Packung, à Pfd. 80 Pf. Bei größeren Mengen noch kleiner Rabatt. Bitte Bestellscheine. [9995]

Franz Stempel,

beim Stadttheater, vis-a-vis der Unterbreitung.

Kunstgewerbe-Verein.

Monatsversammlung
Donnerstag, den 19. Mai er. Abends 9 Uhr im Saale der Tulpe.

Tagesordnung:
1. Geschäftliche Mittheilungen.
2. Ausschreibung mehrerer Concurrenzen und Wahl der Preisrichter. [10390]
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Berathung über die bevorstehende Kunstgewerbe-Ausstellung.

Der Vorstand.

10325) Herrliche täglich frisch eintreffend:
Feinste Mecklenburger Centrifugens-Molkerei-Butter, à Stück 60 Pfg.

4. März 4. H. Fischer, 4. März 4.

Steuerfreie 4% Anleihe der Italienischen Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft.
Zeichnungen zum Course von 83,75% nehmen zu dem am Montag, den 16. d. Mon. stattfindenden Subscription kostenlos entgegen.
Spar- und Vorschuss-Bank. [10322]
Albrecht. Pfahl.

Fluss-, Bade- und Schwimm-Anstalt

Belagerten No. 13/14, für Schwimm- und Rhythmikzimmer und erbaute solche einem hochachtbaren Baumeister zur feinen Benutzung. Für gründliche Erhellung von Schwimm-Unterricht und Kräftigung besitzt die Anstalt Schwimmlehrer angeheilt. [10317]
Schwimmunterricht, Abonnement- und Dabund-Billets billig.
Vorsichtsbüro **M. F. Goetze.**

Freiwilliger Gasthofs-Verkauf.

Wegen Familien-Verhältnisse bin ich willens, meinen in Wandsdorf bei Buchholz gelegenen Gasthof, Bierstoffsgebäude, überausen Regelrohr nebst 12. Billardzimmer, ca. 11 Morgen Land, 2 Vieien und großen Garten öffentlich meistbietend zu verkaufen und hier den Termin auf Freitag, den 19. Juni c. Nachmittag 2 Uhr in meinem Gasthofs anberaumen. [10271]
Bedingungen im Termin.
Karl Gaudig, Gastwirth.

Zeichen- und Mal-Unterricht

im figür. u. landschaftl. Fach ertheilt Damen u. Herren. Anmeldungen zu d. am Dienstag und Freitag Vorm. 10-12 statt. Damencirkelw. jederzeit angenommen.
Kunstmalers Hans Knoechl aus München.
Krukenbergstr. 2, II vis-a-vis den Kliniken.

RUDOLF MOSSE

Halle a. S., Brückstraße 9 (Telephon No. 161)
Fernsprecher 151. — Ununterbrochen geöffnet v. 8-8.

Wegen Uebernahme des Selbstbetriebes meiner

außerhalb belegenen Ziegelei und Bezug von hier beabsichtige meine hier belegenen, herrschaftlich eingerichteten
Villen mit großem Garten in gesunder, schöner Lage im Nordviertel billig zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter N. f. 4854 beförd. Rudolf Mosse, Halle a. S. [10298]

Bekanntmachung.

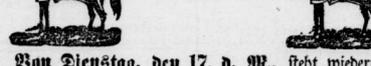
Der diesjährige Leipziger Wollmarkt wird am

17. und 18. Juni d. J.

auf dem Fleischplatz hierföhr abgehalten werden, es kann jedoch die Ausfuhr und Auslegung der Wolle, in hergebrachter Weise bereits am 16. Juni erfolgen. Wollkäufern und -Veräußern, welche Beziehung zur Landwirthschaft und Wollproduction haben, können während des Wollmarktes daföhr in der Nähe der Börsgebäude entlieft werden.
Leipzig, den 2. Mai 1892. [10275]

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi, Krumbiegel.



Von Dienstag, den 17. d. M., steht wiederum ein frischer Transport hochgelegener Mecklenburger und Hannöberischer Wagenpferde, sowie erster Klasse Belgischer Arbeitspferde bei mir zu sehr soliden Preisen zum Verkauf.

Meyer Salomon,

Dorotheenstraße 6. [10232]
Telephone No. 635.

Fahr-räder

derrenomirtesten englischen und deutschen Fabriken. Alle Reparaturen u. Umänderungen werden billigst u. sachgemäß ausgeführt. [9821]
Otto Teudeloff, Morseburgerstr. 15.
J. Hoffmann's Grudeisen jetzt

kl. Klausstr. 14.

Ein braunrothes schweres Arbeitspferd von Ferd. Hötischel, Bangleben

Weseler Gold-Lotterie

Ziehung bestimmt am 22. Juni er.
Hauptgewinn:
M. 90 000, 40 000, 10 000 etc.
2. Porto und Originallosse am 3. Liste 90 Pf.
D. Lewin, Berlin C.
Spanlanerbrücke 16. [9814]

Prof. Dr. Hollaender, Marktplatz 13.

Arzt und Zahnarzt. [9814]
Sprechstunden täglich 8-1 Uhr

